



Weihnachtsmarkt 2023 am Alten Konsum

## INHALT DER AUSGABE:

- Kunst und Ewigkeit: "There is no forever"
- Herbstfest mit schaurig schönem Treckerumzug
- Weihnachtsmarkt, Rentnerweihnachtsfeier und Weihnachtskonzert
- Straßenbeleuchtung und bürgerliche Dämmerung
- Die Zeitung, die Bäume und die Sperrung von gestern
- Alt-Barsikower zu Besuch
- Wahl von Gemeindevertretung und Ortsvorsteher 2024



Liebe Barsikowerinnen und Barsikower,

Joe Biden ist bei der kommenden Wahl für die amerikanische Präsidentschaft 81 Jahre alt. Sein wahrscheinlicher Gegner bei der Wahl, Donald Trump, ist dann 78. Wenn es denn so kommt, wird der nächste Präsident der USA am Ende seiner Präsidentschaft 85 oder 82 sein. Es gibt Forscher, die behaupten, dass manche Aktivitäten auch im hohen Alter immer besser werden. Dazu soll das Treffen von gut abgewogenen Entscheidungen zählen. Nicht schlecht für einen Präsidenten. Andere Sachen werden dagegen schlechter, wie das Namensgedächtnis. Oder die Geschwindigkeit zu lernen, ein Flugzeug zu bedienen.

Also könnte man sagen: wenn jemand mit 81 noch mal zum Präsidenten der USA gewählt werden kann, sollte man mit 76 doch wohl wieder zum Ortsvorsteher gewählt werden können?

Natürlich geht das. Aber es gibt auch ein paar Argumente, die für einen Wechsel des Ortsvorstehers sprechen. Bei Fußballklubs wird öfters mal der Trainer gewechselt. Nicht, dass der alte Trainer nicht gut wäre, sondern weil mal ein Anderer wieder frischen Wind hineinbringen kann. Nach zu langer Zeit kann man dieselben Töne kaum noch hören. Eine Neue oder ein Neuer hat auch neue Ideen und vermeidet, dass die vergangenen Wege komplett plattgetreten werden.

Der alte Ortsvorsteher hat vielleicht auch noch andere Bedürfnisse, andere Ideen, die er in seinem privaten Leben noch verwirklichen möchte, ehe die Kerze abgebrannt ist. Wäre es nicht angebracht ihn abzulösen, nachdem er den Job genau 8 Jahre gemacht hat?

Es kann kein Zufall sein, dass in den USA der Präsident nach 8 Jahren zurücktreten **muss!** Auch wenn er erst 85 ist...

Kurzum, ich empfehle die Lektüre des Artikels über die kommenden Wahlen vom 9. Juni, wofür die Kandidaten bis zum 4. April bei der Gemeinde angemeldet sein müssen.

Ihr Ortsvorsteher Willem Schoeber

*Save  
The Date*

Tag	Datum / Zeit	Ort	Aktivität
Fr	23.02.24 / 19:00	Ehem. Kantine Agrargenossen.	Empfang des Ortsvorstehers mit Karnevaleinlage
Fr	08.03.24 / 19:00	Alter Konsum	Frauentag Feier (nur für Frauen)
Sa	16.03.24 / 17:00	Feuerwehr	Jahreshauptversammlung Dorfverein "Barsikow e.V."
Sa	23.03.24 / 10:00	Park Barsikow	Frühjahrsputz
Do	28.03.24 / 18:00	Feuerwehr	Osterfeuer
Sa	30.03.24 / 14:00	Feuerwehr	Ostereier Suchen mit dem "Ostereexpress"
Sa	24.08.24 / 14:00	Park Barsikow	Sommerfest / Dorffest

## 01.10.2023: Bouleturnier in Wusterhausen



Training vor dem Boule Turnier in Wusterhausen



Ein Ehrenpreis für die Barsikower Mannschaft mit (vlnr) Hartmut Feller, Willem Schoeber und Harald Schrott

Im Rahmen der Interkulturellen Woche wurde auf der neuen Boule Bahn am See in Wusterhausen ein Boule Turnier organisiert. Weil Barsikow eine eigene Boule Bahn hat, wurden wir extra angesprochen mit der Aufforderung, eine starke Delegation nach Wusterhausen zu schicken. Die Barsikower Delegation würde nicht nur stark, sondern auch ausgesprochen interkulturell sein mit Teilnehmern nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus der Ukraine, Venezuela, Österreich und den Niederlanden. Um nichts dem Zufall zu überlassen, wurde in den Tagen zuvor noch ein extra Training organisiert, wo auch taktische Absprachen getroffen wurden.

In der Interkulturellen Woche werden eben solche interkulturellen Aspekte gerne hervorgehoben und gefeiert. Dazu passt, dass in Wusterhausen lebende Franzosen und insbesondere Jacques-Yves Henry das erste "Petanque" Turnier (diese Form von Boule) in Wusterhausen organisierten. Es gab vor Ort auch französische Leckereien. Das Turnierschema - die Art wie man einen Endsieger findet - war auch französisch und für unser internationales Team etwas undurchsichtig. Am Ende fanden irgendwie zwei Endspiele statt, wo die Siegermannschaft einen von zwei Hauptpreisen gewann. Das vermutlich wichtigste Endspiel war naturgemäß das, wo die Trophäe gewonnen werden konnte, die auch auf dem Einladungsposter stand. Es kann bei der schon erwähnten Vorbereitung kaum Zufall sein, dass dieser Hauptpreis nach Barsikow ging. Das war übrigens wohl nebensächlich - es war einfach eine tolle interkulturelle Veranstaltung!

## 23.10.2023: Kunst und Ewigkeit: "There is no forever"

Jetzt wird es etwas philosophisch. Wenn Kunst geschaffen wurde, darf die dann auch langsam (oder auch schneller) verderben, vermodern, verschwinden? Die Künstlerin Anne Knödler (in Barsikow bekannt von ihrem Bericht im Alten Konsum über eine Motorradreise "Über den Landweg nach New York") hatte mal Skulpturen aus karamellisiertem Zucker geschaffen, die toll aussahen, aber Wasser angezogen haben. Dadurch sind sie langsam - im Laufe von Wochen oder Monaten - zerflossen. Dann waren sie weg. Der Prozess dahin war aber faszinierend, mit verschiedenen Skulpturen in unterschiedlichen Phasen des (wortwörtlichen) Auflöses.

Oder die Kunst von Christo und Jeanne-Claude wie der "verhüllte Reichstag" - sie war nur für eine kurze Zeit gemacht worden und existiert nur noch in der Form von Fotos und Erinnerungen.

In der Dokumenta Kassel von 2002 war die Zeit selber ein Kunstobjekt. Es wurden die Jahreszahlen der letzten eine Million Jahren von zwei Sprechern vorgelesen - der eine vorwärts, der andere rückwärts. Nach der Ausstellung war alles weg. Und die Zeit der Dokumenta vorbei.

In Barsikow gab es nach dem Kunstworkshop "Meilensteine" von 2021 das Kunstwerk "Zuhause".



Kunstworkshop "Meilensteine" Barsikow 2021 -  
"Zuhause"

Im Buch über den Workshop wird dieser Meilenstein so beschrieben:

*"Ein persönlicher Meilenstein ist vielmals der Umzug in ein neues Haus, zu einem neuen Ort, zum Beispiel nach Barsikow. Die "Tür der Veränderung" erinnert daran. Aber nur durch die Tür in ein neues Haus zu gehen, macht von einem Haus noch kein Zuhause. Dazu wird das Haus manchmal umgebaut, liebevoll gestrichen und nach dem eigenen Geschmack eingerichtet. Nur so fühlt man sich wohl und ist zu Hause angekommen. Dieses Ankommen ist fast für jede(n) ein wichtiger individueller aber auch familiärer Meilenstein. Es wird in diesen beiden liebevoll angemalten Sesseln symbolisiert, die in einem angedeuteten Wohnzimmer stehen. Beide Sessel strahlen Freude aus - sie tanzen sozusagen."*



Um die von Saskia Jaedicke und Editha Meister sehr kreativ bemalten Stühle gegen Wittereinflüsse zu schützen, wurden sie bei schlechtem Wetter mit Folien abgedeckt. Irgendwann waren die Folien so oft weggekehrt, dass beschlossen wurde, die Stühle irgendwo trocken überwintern zu lassen. Das war damals schon umstritten - auch Kunst



Version 2 von "Zuhause", Zustand 22.08.2023



Version 3 von "Zuhause", Zustand 23.10.2023



Lars Jonsson: "There is no forever"



Die Sessel vom Kunstworkshop wartend auf eine neue Verwendung

hätte ja das Recht, langsam zu vergehen. Weil das Kunstwerk ohne diese tollen Stühle wohl sehr kastriert war, wurden von der Nachbarin, Gritta Rösing, kurzerhand drei andere Stühle und zusätzlich ein Satz "Gardinen" mit Fotografien für das "Wohnzimmer" eingesetzt.

Dann kam am 23. Oktober 2023 ein Herbststurm, der das Kunstwerk "vollendete" zu "Version 3". Durch den Sturm fielen schwere Äste auf das Werk, so dass es stark beschädigt wurde. Siegfried Matz und Editha Meister haben sich dann sofort darum gekümmert, diese Unordnung zu entfernen. Auffällig ist wohl, dass die drei Stühle auch nach dem Attentat noch trotzig auf einander stehen. Gerüchte, dass dieses eine Analogie zur Wunderblut Saga darstellen sollte, haben wir nicht bestätigen können.

Als diese dramatische Entwicklung Giovanna und Lars - den künstlerischen Begleitern des Workshops von 2021 - kommuniziert wurde, kam eine begeisterte Reaktion. Wie die Künstler so sind. Lars antwortete: dieses Foto passt (mit einer kleinen Änderung) perfekt in ein neues Projekt mit einem chinesischen Fotografen und Freund

- THERE IS NO FOREVER -.

Was bleibt nun von dieser Kunst? Wir nähern uns dem Schicksal des "verhüllten Reichstags" - viele Bilder, ein Buch und die Erinnerung. Aber wie der Reichstag noch immer steht, haben wir auch die zwei so wunderbar bemalten Sessel noch, die warten auf eine neue Verwendung. Ein Vorschlag war, dass sie kopfüber an die Decke des Mehrzweckraumes in der Feuerwehr aufgehängt werden sollten. Das Projekt, das mit einer weiteren akustischen Verbesserung des Raumes verbunden wäre, hat bei einem Förderantrag (noch) keinen Erfolg gehabt. Bis zur nächsten Verwendung stehen die beiden Sessel nun auf dem Treppenabsatz im OG des Feuerwehrgebäudes und bitten um liebevolle Behandlung. Sie sind zum Sitzen ungeeignet!

## 28.10.23: Herbstfest an der Feuerwehr und Schaurig schöner Treckerumzug durch das Dorf

Das traditionelle Barsikower Herbstfest kombinierte immer einen Fackelumzug mit Verbindung zum Martinszug, mit der Feier zum Reformationstag und zu Halloween. Dieses Mal fiel der Fackelumzug aus. Stattdessen wurde die Runde durch das Dorf mit einem "schaurig schicken" Trecker samt schön dekoriertem Anhänger bestritten. Nachdem die Kinder die Touren ausgiebig genossen hatten, wollte auch die etwas ältere Generation in den Genuss dieser schaurig schönen Fahrt kommen.



Norman Langer am Lenkrad des schaurig schönen Treckers für die Dorfrundfahrten



Nicht nur die Kinder hatten ihren Spaß bei den Dorfrundfahrten

Auch das Bedienungspersonal hatte seinen Spaß bei der Veranstaltung.

Vorsitzender Jens Goldberg vom Dorfverein grillte die Würste zusammen mit Karsten Winkelmann schaurig knusprig. An der Theke wurden von Editha Meister, Julia Graubner, Jessica Neumann und Saskia Jaedicke schaurig leckere Getränke verteilt.



Die Kinder mit schaurig gefährlichen Injektionsspritzen



## 29.10.23: Basketballtraining für die Jugend im Park Barsikow



Basketballkorb mit extra Korb für die kleinsten Basketballer

Nachdem die tolle neue Basketballanlage im Park Barsikow fertig gestellt wurde, wurde es Zeit, diese mal sportlich in Gebrauch zu nehmen. Was würde da besser passen als ein Training für die Dorfjugend, bei dem ihr die Grundprinzipien des Basketballs näher gebracht werden könnten.

So wurde ein Training vorbereitet mit Ballführung, Dribbeln, Stoßen und Korbwerfen. Zwei Erwachsene standen zur Begleitung bereit, ein älterer Jugendlicher stand auf Abruf, um auch einzuspringen, falls die Begleitung durch zwei Erwachsene nicht ausreichen sollte.

Nur - es kam niemand. Ein Kind wurde gesichtet, als es mit dem Fahrrad auf das Parkgelände fuhr und sofort wieder umdrehte. So stellt sich die Frage, wie man die Jugend noch hinter ihrem Computer und Handy weglocken kann, um sich mal körperlich zu bewegen.

Keine Sorge, das "Training" hat den Erwachsenen trotzdem Spaß gemacht und könnte in einer Initiative enden, sich zu besseren Jahreszeiten draußen mit Älteren zu treffen und so endlich - in Nachfolge der Damen - "Altherrensport" zu betreiben.

Aus regelmäßigen Rückfragen, wie auch wieder der Code für das Nummernschloss am Bälleschrank war, kann man schlussfolgern, dass die Anlage doch zunehmend benutzt wird.

Als Nebeneffekt des "Trainings" wurde von Hartmut Feller aus den Resten der provisorischen Basketballanlage noch ein niedriger Korb am Ballfangzaun installiert, so dass auch die Kleinsten ein Erfolgserlebnis haben können, wenn der Ball ins Netz geht. "Swish..."

*Save  
The Date*

### Feste Termine:

Montags	18:00 Uhr	Englischkursus (Feuerwehr mit VHS Neuruppin)
Dienstags	17:00 Uhr	Frauensport (Feuerwehr mit Rita May)
Mittwochs	19:00 Uhr	Proben Musikgruppe "BarsiChor" (Feuerwehr)
Donnerstags	16:00 Uhr	Tischtennis (Feuerwehr)

## 02.11.2023: Die B5 in Segeletz ist wieder frei!! Sperrung in Wusterhausen kommt dran...



2. November 2023

### Freigabe der B 5 in Segeletz

Am morgigen Freitag, 03.11.2023 ist es soweit: Die Sperrung der Ortsdurchfahrt Segeletz (Ostprignitz Ruppin) wird aufgehoben, am Abend ist die Straße wieder frei befahrbar. Anschließend sind noch bis Ende November Restarbeiten an den Radwegen und am Fahrbahnrand, Pflaster- und Markierungsarbeiten und die Aufstellung der Beleuchtung und der Beschilderung geplant. Dabei wird es zu Verkehrseinschränkungen kommen, wie beispielsweise halbseitige Sperrungen von kurzer Dauer.

Die umfangreiche Sanierung war geprägt von Bauzeitverzögerungen. Das Vorhaben wurde begleitet von archäologischen Untersuchungen. Sie hatten dazu geführt, dass die Bauarbeiten zeitweise eingestellt werden mussten, führten aber auch dazu, dass wertvolle Funde gesichert werden konnten. Auch die schwierigen Baugrundverhältnisse im Bereich Segeletz haben die Bauarbeiten erschwert.

Der Landesbetrieb Straßenwesen bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Geduld.

unter halbseitiger Sperrung mit Ampeln und Einbahnstraßenregelungen gearbeitet werden kann. Die Baulänge beträgt ca. 2.600 m. Es werden acht Knotenpunkte, der Regenwasserkanal und vier Sedimentationsanlagen neu errichtet.

Die Umleitung verläuft von Kyritz über die L 14 in Richtung Zernitz Bahnhof, weiter über die L 141 nach Neustadt (Dosse) und über die B 102 in Richtung Bückwitz wieder auf die B 5.

Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit auf der Webseite der Gemeinde Wusterhausen veröffentlicht. <http://www.wusterhausen.de/news>

Im Gegensatz zur Sperrung in Segeletz werden in diesem Fall keine Konsequenzen für den Verkehr durch Barsikow zu befürchten sein.

Auch wenn es vorübergehend lästig ist, ist es gut, dass immer wieder an unserer Infrastruktur gearbeitet wird. Es wäre schön gewesen, wenn das bei der Bahn auch zu einem früheren Zeitpunkt gemacht worden wäre. Und es wäre auch gerecht, wenn die "Nebenschäden" auf unseren Plattenwegen auch von den Verursachern repariert würden.

Als das Projekt "Ortsdurchfahrt Segeletz" den Anfang nahm, wurde am 13.9.2021 die Ortsdurchfahrt durch Segeletz komplett gesperrt. Der Plan sah vor, dass das Projekt nach einer Vollsperrung von insgesamt 68 Wochen abgerundet sein sollte - also Ende 2022. Leider hat das Projekt ein Jahr länger gebraucht. Neben den Segeletzern haben auch wir unseren Teil daran zu tragen gehabt mit stark erhöhtem Verkehrsaufkommen durch unser Dorf. Auch sind die Plattenwege zu den umliegenden Dörfern stark in Mitleidenschaft gezogen. Dabei ist es momentan unwahrscheinlich, dass diese repariert werden können mangels Mittel bei der Gemeinde. Der Landesbetrieb Straßenwesen (oder die "B" von B5) sieht sich da leider nicht in der Verantwortung.

Inzwischen ist eine weitere Sperrung der B5 angekündigt und zwar in Wusterhausen.

Der Baubeginn ist für Mitte April 2024 geplant. Für den ersten Bauabschnitt im Bereich des Bahnhofes muss die Straße voll gesperrt werden. Diese Vollsperrung ist geplant von Mitte April bis Anfang September 2024. Insgesamt sollen die Bauarbeiten etwa zwei Jahre dauern. Es wird zehn Bauabschnitte geben, bei denen weitgehend

## 06.11.23: MAZ Veranstaltung im Alten Konsum



Das interessierte Publikum



Die Vertreter der MAZ, mit Andrea Domin, Leiterin Marketing und Vertrieb

Der Übergang von Papier- auf Digitalzeitung bei der Märkischen Allgemeinen Zeitung war Anlass, um am Donnerstag, den 26. Oktober im Alten Konsum eine Informationsveranstaltung zu organisieren in Zusammenarbeit mit der MAZ. Die Leiterin Marketing und Vertrieb der MAZ, Andrea Domin, war selber nach Barsikow gekommen, um die Vorzüge der digitalen Zeitung zu erklären. Sie betonte aber auch, dass es einfach wirtschaftlich nicht mehr darstellbar sei, eine Zeitung in Papierform in unserer Region zu vertreiben. Um beim Übergang von Papier auf Digital zu helfen, waren noch zwei Mitarbeiter mitgekommen, um die Anwesenden an die Hand zu nehmen bei der Nutzung eines Tablets. Es wurde gezeigt (und geübt), wie einfach der Umstieg von der gedruckten auf die digitale Zeitung ist. Man kann sich die Schrift vergrößern, das E-Paper mit einem Abo gleichzeitig auf mehreren Geräten lesen, die Artikel merken und sammeln, an Freunde oder Verwandte senden, und man bekommt die Zeitung schon am Vorabend um 21 Uhr.

Ortsvorsteher Willem Schoeber bedankte sich bei Frau Domin für diese Veranstaltung. Er bedauerte, dass nur eine Handvoll Interessierte zur Veranstaltung gekommen war. Er meinte, dass die Digitalisierung einfach nicht aufzuhalten ist, weil sie große Vorteile für die Nutzer bringt, gerade auch auf den Dörfern. Statt sich dagegen zu wehren ist es gut, sich mit dieser Entwicklung anzufreunden. Dabei ist die Annahme des digitalen Angebotes der MAZ, auch durch die Begleitangebote eine gute Gelegenheit, hier wieder einen Schritt weiter zu kommen.

## **09.11.2023: Versammlung der Ortsvorsteher der Gemeinde in Lögow**

*Die wichtigsten Themen der Versammlung der Ortsvorsteher der Gemeinde Wusterhausen waren:*

### **Ortsteilbudget**

Ab 2024 wird es ein Ortsteilbudget geben, das alle früheren Zuwendungen der Gemeinde ersetzen wird. Es betrifft hier zum Beispiel die Unterstützung für das Dorffest, Seniorenarbeit und auch Jugendarbeit, insofern diese letztere nicht vom Landkreis (Sozialraumbudget) übernommen wurde. Das Budget wird voraussichtlich für Barsikow 1400 Euro pro Jahr betragen. Die wichtigste Kostenpositionen für Barsikow waren immer das Dorffest und die Rentnerweihnachtsfeier. Das Dorf wird frei über das Budget verfügen können, das dann sowohl für die genannten Aktivitäten als auch für Anschaffungen, zum Beispiel Tischtennisplatten oder Bänke, benutzt werden kann. Darüber hinaus wird es in der Gemeinde jährlich ein Extra Budget von 7.200 Euro geben, das auch für die Ortsteile zur Verfügung steht. Das wird nach Bedarf verteilt über die Ortsteile für spezielle Gelegenheiten, z.B. für ein Ortsteil Jubiläum oder für das Jubiläum des Fußballvereins Blau-Weiß Nackel. Die Verteilung dieses Budgets wird stattfinden in Diskussion mit der Ortsvorsteher Versammlung.

Es wird nicht möglich sein, Gelder von einem Jahresbudget zum nächsten Jahr mitzunehmen. Wohl ist es möglich, zwischen Ortsteilen zu schieben: Wenn wir in einem Jahr das Geld nicht brauchen, können wir es einem anderen Ortsteil zur Verfügung stellen, der es uns dann in einem anderen Jahr "zurückzahlt".

Die Entscheidung über das Ortsteilbudget trifft in Ortsteilen mit einem Ortsteilbeirat dieser Beirat. In Ortsteilen mit einem Ortsvorsteher (wie Barsikow) soll der Ortsvorsteher in Dialog mit der Dorfbevölkerung zu einer Entscheidungsfindung kommen.

### **Haushaltsplanung 2024/25**

Die Haushaltsplanung (jetzt für zwei Jahre statt für ein Jahr, um effizienter zu sein) ist noch nicht "rund" und wird verspätet sein. Es ist ein großes Problem, das Budget zu schließen, weil die Gemeinde vor hohen Kosten/Investitionen steht, zum Beispiel in den Schulcampus, Feuerwehr, usw.

### **Sozialraumbudget**

Bis heute konnte man für Jugendaktivitäten Geld vom Landkreis bekommen, das über die Gemeinde verteilt wurde. Wir haben das zum Beispiel für unser Projekt "Baumpaten" benutzt. Solche Gelder müssen in Zukunft direkt beim Landkreis beantragt werden.

### **Nachabschaltung Straßenbeleuchtung**

Die Nachabschaltung der Straßenbeleuchtung wurde von der Gemeindevertretung beschlossen, weil die Stromkosten auf 67 Cent pro kWh gestiegen waren (von unter 30 Cent). Es gab von den Ortsvorstehern eine sehr starke Opposition gegen

Nachtabstaltung. Für Barsikow gab es insbesondere Probleme beim Ablauf von Veranstaltungen in der Landscheune, weil die Dunkelheit ein Sicherheitsproblem sein kann für die Gäste. Mittlerweile hat die Gemeindevertretung den Beschluss zur Nachtabstaltung wieder aufgehoben.

Es wurden keine Sicherheitsprobleme gemeldet, die mit der Nachtabstaltung in Verbindung stünden.

## Wahltermine 2024

### Sonntag, 9. Juni 2024: Europawahl und Kommunalwahl

(u.A. Ortsvorsteher, Gemeindevertretung)

Kandidaten für die Positionen von Ortsvorsteher oder Gemeindevertretung müssen vor dem 4. April bei der Gemeinde eingereicht sein.

### Sonntag, 22. September 2024: Landtagswahl

Wahlvorstände, bzw. Wahlhelfer sollen demnächst bei der Gemeinde angemeldet werden.

## 15.11.2023: Bäume weg vor der Kirche



Vorher (November 2023)



Nachher (November 2023)



Dezember 2021

Vor unserer Kirche standen schon viele (wahrscheinlich über 25) Jahre zwei Blaufichten als "Wächter" neben dem Eingangsweg zur Kirche. Leider waren sie in dieser Zeit dermaßen gewachsen, dass die Wurzeln eine ernsthafte Gefahr bildeten für die historische Kirchenmauer, die sowieso schon anfängt, Schwächen zu zeigen. Darum war der Schritt unvermeidlich, die beiden schönen Bäume zu fällen. Thomas Kiesel hat am 15. November dankenswerterweise die Bäume entfernt. Eine Menge an "Tannen"zweigen wurden für die Adventszeit "zur allgemeinen Verfügung" auf dem Kirchengelände zurückgelassen, so dass sie u.a. auch bei der Rentnerweihnachtsfeier zur Dekoration eingesetzt werden konnten. Das schöne winterliche Bild mit den beleuchteten Fichten gehört nun erstmal der Geschichte.

## 18.11.2023: Straßenbeleuchtung und die bürgerliche Dämmerung

Weil die Straßenbeleuchtung 2023 durch die Nachtabschaltung so ein heißes Thema war, ist es gut, ein paar Fakten zu diesem Thema aufzulisten.

Barsikow hat seit 2013 insgesamt 40 "elegante" Straßenlaternen und seit 2018 11 höhere "technische" Laternen (Parkweg und Bahnhofstraße) mit einem Lampenbogen, der über die Straße reicht.

Die Gemeinde hatte 2023 Pech. Als ihr Stromvertrag erneuert werden musste, war der Strompreis extrem hoch: 67 Cent/kWh. Selbst wenn die Leuchten einen Großteil des Jahres nachts nicht brennen würden, betrügen die Jahresausgaben nur für Straßenbeleuchtung 185.000 Euro! Diese enormen Kosten waren der Grund, warum die Nachtabschaltung von der Gemeindevertretung beschlossen wurde. Seit dem 1.1.2024 ist der Preis wieder herunter auf 35 Cent/kWh.

2021 hatte Barsikow einen Verbrauch für Straßenbeleuchtung von 3.700 kWh und 2022 von 4.070 kWh. Letzteres bedeutet ca. 80 kWh pro Lichtpunkt, oder 20 W bei 4.000 Stunden. Im Vergleich: Nackel hatte (ähnlich wie Barsikow auch vor der Dorferneuerung) um die 21.000 kWh - fünf mal so viel. In Barsikow wurde die Nachtabschaltung als letztem Ortsteil erst im September 2023 umgesetzt, weil hier eine schon sehr effiziente Straßenbeleuchtung vorhanden ist.

Die Barsikower Stromkosten für Straßenbeleuchtung liegen für 4.000 kWh bei 67 Cent/kWh um die 2.680 Euro pro Jahr und bei 35 Cent um die 1.400 Euro pro Jahr. 2024 haben wir wieder etwas mehr neue Laternenköpfe, so dass der Verbrauch bei gleicher Stundenzahl etwas niedriger sein dürfte.

Eine Nachtabschaltung von 23 bis 5 Uhr spart 6 Stunden Beleuchtung. Die durchschnittliche Zahl dunkler Stunden in Deutschland über das Jahr gerechnet ist ca. 4.000 Stunden, oder ca. 11 Stunden durchschnittlich pro Tag. Bei 6 Stunden pro Tag weniger, könnte man  $6/11 = 55\%$  des Strombedarfs sparen. Das wäre für Barsikow ca. 2.200 kWh - bei 67 Cent/kWh 1.500 Euro. Vier Monate Nachtabschaltung (September-Dezember) werden in Barsikow also wohl ca. 500 Euro Einsparung gebracht haben, oder weniger als 3 Euro pro Einwohner. Trotzdem haben wir bei der Nachtabschaltung mitgemacht, weil es ja eine Regel für alle Ortsteile war.

Trotz der relativ geringen finanziellen Ersparnisse, macht es im Prinzip wirtschaftlich und auch ökologisch Sinn zu versuchen, den Stromverbrauch zu minimieren - bei Minimierung der Nachteile für die Bewohner. Dazu gibt es zwei mögliche sinnvolle Ansätze:

- Die Beleuchtung abends so spät wie möglich einschalten; also nicht wenn es noch "hell" ist und analog damit morgens so früh wie möglich wieder ausschalten.
- Nachts die Lichtintensität reduzieren, zum Beispiel auf halbe Lichtstärke.

## "Bürgerliche Dämmerung"

Beim Sonnenuntergang verschwindet die Sonne hinter dem Horizont. Beim offiziellen Zeitpunkt des Sonnenuntergangs ist die "Sonnenscheibe" gerade komplett unter dem Horizont und es fängt an zu "dämmern": von der Luft gestreutes und von Wolken reflektiertes Licht beleuchtet uns noch immer, aber dieses Licht wird langsam um so geringer, desto tiefer die Sonne unter dem Horizont ist.

Die Dämmerung kennt drei Fasen:

1. Die "bürgerliche Dämmerung". Obwohl die Sonne "weg" ist, gibt es noch genug Licht, um draußen ohne Beleuchtung die Zeitung zu lesen. Auf dem Fußweg kann man ohne Probleme jeden einzelnen Stein noch erkennen. In dieser Phase sind auch Morgen- oder Abendröte zu sehen. Diese Dämmerung dauert in Barsikow 35-45 Minuten.
2. Die "nautische Dämmerung" (37-60 Minuten). Es ist nun so dunkel, dass die Sterne sichtbar werden, so dass ein Seemann diese zur Navigation benutzen kann.
3. Die "astronomische Dämmerung" (38-110 Minuten). Hier ist wird es echt dunkel und Astronomen können - wenn der Himmel wolkenfrei ist - die Sterne gut studieren.

Die Dauer dieser Dämmerungsphasen hängt vom Breitengrad und von der Jahreszeit ab. Im Sommer kann es hier insgesamt 4 Stunden dauern, bis die drei Dämmerungsfasen vorbei sind. So geht dann die astronomische Abenddämmerung direkt in die astronomische Morgendämmerung über.

Für die Straßenbeleuchtung gilt, dass sie während der bürgerlichen Dämmerung noch nicht sinnvoll ist - alles was man für einen sicheren Gang sehen möchte, kann man ohne Beleuchtung noch sehen. Wenn die bürgerliche Dämmerung zu Ende ist, wird es Zeit, die Straßenbeleuchtung einzuschalten. Umso dichter man diesen Schaltpunkt erwischt, um so effizienter ist die Beleuchtungszeit eingestellt. Das kann mit sogenannten astronomischen Schaltuhren umgesetzt werden - unabhängig von einer Lichtmessung.



Der Schaltschrank der Straßenbeleuchtung in Barsikow. Rechts oben eine Zeitschaltuhr und links davon ein Schalter der auf Lichtintensität schaltet

In Barsikow wird die Beleuchtung an Hand einer Lichtmessung, die neben dem Schaltschrank an einem Holzpfahl befestigt wurde, geschaltet. Es ist wichtig, dass die Linse des Lichtmessers sauber ist, sonst "denkt" das Gerät, dass es dunkel ist. Anlässlich der Wiedereinführung der Nachtbeleuchtung wurde die Empfindlichkeit der Messung noch mal nachjustiert, so dass sie bei minimalem Licht (2 Lux) schaltet. Damit konnte die Einschaltzeit um eine Viertelstunde verzögert werden und so eine halbe Stunde Beleuchtung am Tag (fast 5%) eingespart werden.

Trotzdem fangen die Straßenlaternen noch immer schon ca. 20 Minuten vor dem Ende der Bürgerdämmerung zu leuchten. Da gibt es

also noch Sparpotential von 2 x 20 Minuten (morgens und abends) Beleuchtungszeit. Das bedeutet ein Sparpotential von 6%, oder 244 kWh/Jahr, was momentan 85 Euro pro Jahr bedeutet. Dafür kann man keinen Elektriker an die Arbeit schicken.

### Reduzieren der nächtlichen Lichtintensität

Die neuen Laternenköpfe können individuell programmiert werden mit einem geeignetem Handy über "Near Field Communication", die auch beim kontaktlosen Bezahlen angewandt wird. Wenn eine Leuchte 6 Stunden pro Nacht nur auf halber Kraft scheinen würde (statt 100%), würde damit im Jahr ca. 20 kWh, oder bei 35 C/kWh 7 Euro gespart werden. Für alle 40 Leuchten wären das 280 Euro pro Jahr.

Die **SCHLUSSFOLGERUNG** der Berechnungen ist, dass man für die möglichen Ersparnisse (von höchstens einigen Hunderten von Euros im Jahr) kaum noch wirtschaftlich Sparmaßnahmen einleiten kann. Unsere Beleuchtung ist dazu einfach zu effizient geworden. Da gibt es in anderen Ortsteilen ältere Systeme, wo mit Sparmaßnahmen deutlich mehr erreicht werden kann. Und auch die Nachtabschaltung lohnt sich für Barsikow mit 600-1.100 Euro Ersparnis im Jahr kaum noch im Vergleich zu den Nachteilen einer stockdunklen Nacht; also 3-6 Euro pro Person pro Jahr. Was dann doch auch wieder ein beruhigender Gedanke ist.

### 15.11.2023: Renovierung im Feuerwehrgebäude abgeschlossen



Der frisch renovierte Besprechungsraum  
des Feuerwehrgebäudes



Das frisch renovierte Treppenhaus

Seit 2020 hat die Dorfgemeinschaft das Feuerwehrgebäude für verschiedene Aktivitäten wie die Damensportgruppe, Tischtennis, Proben des BarsiChors und viele schöne Feste genutzt. Dazu wurde zuerst die ehemalige Fahrzeughalle in einen Mehrzweckraum verwandelt, der schon gute Dienste bewiesen hat. Dann wurde im Dorfverein beschlossen, auch dem Besprechungsraum im Obergeschoss und dem Treppenhaus samt Fluren einen Facelift zu geben. Der Besprechungsraum wird gerade auch in der kalten Jahreszeit gerne benutzt, weil er schnell und gut beheizt werden kann im Gegensatz zum großen Raum unten. Hinzu kam noch, dass ein Schulungsraum für den geplanten Englischkurs benötigt wurde.

Die Renovierung wurde ausgeführt von der Firma M. Kirsch aus Neustadt (Malerarbeiten) und Raumausstatter Ivonne Kopp aus Bendelin (Jalousien). Das Ganze konnte finanziert werden durch Gelder, die vom Landkreis OPR zur Verfügung gestellt wurden wegen unserer Teilnahme am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" (2017). Die Materialkosten wurden von der Gemeinde Wusterhausen übernommen.



Gemeinde  
Wusterhausen/Dosse

Wir bedanken uns beim Landkreis und der Gemeinde für diese Unterstützung!

## 27.11.2023: Englischkurs in der Feuerwehr



Ellen Drollner (links) und Anke Unkenholt



Am Montag, den 27.11.2023 kamen in der frisch renovierten Feuerwehr 14 Interessenten zusammen, um gemeinsam mit der Kreisvolkshochschule Neuruppin einen Englischkurs anzufangen. Die Leiterin der VHS, Frau Anke Unkenholt, war vor Ort, um die organisatorischen Aspekte des neuen Kurses zu beleuchten. Dieser Kurs wird an 14 Abenden zwei Unterrichtsstunden von jeweils 45 Minuten umfassen. Ob und wie es danach weiter geht, wird später diskutiert. Die Finanzierung des Kurses wurde vom Landkreis OPR sicher gestellt. Ortsvorsteher Willem Schoeber bat die Teilnehmer, eine Spende von 2 Euro pro Abendkurs (2 Unterrichtsstunden von 45 Minuten) an den Dorfverein zu zahlen. Diese zeigten durch Nicken ihr Einverständnis.

Frau Ellen Drollner stellte sich vor als die Sprachlehrerin, die übrigens neben Englisch auch Deutsch an Nicht-Muttersprachler unterrichtet. Sie fragte alle Teilnehmer nach der Motivation, um Englisch zu lernen. Dabei kamen so wohl die Nutzung der Sprache im Urlaub aber auch die zunehmende Nutzung von Englisch in Deutschland als Motivation auf den Tisch. Entsprechend werden die Lernthemen dann ausgewählt werden.

Am 4. Dezember sollte es wieder weiter gehen und im neuen Jahr haben die Kurse am 15. Januar wieder angefangen. Mittlerweile hat sich die Teilnehmerzahl noch weiter auf 16 erhöht.

*We wish all participants a lot of fun and success in learning (and then speaking) English!*

## 25.11.2023: Totensonntag



Anlässlich des Totensonntags traten am 25.11.23 vier "Dosseblech" Bläser mit Pfarrer Haake auf dem Barsikower Friedhof auf.

## 30.11.2023: Die Zeitung von gestern: Letzte MAZ auf Papier

1967 sangen die Rolling Stones schon das Lied "Who wants yesterday's papers" - wer will denn die Zeitungen von gestern? Niemand in der Welt.



Die MAZ vom 30. November 2023 ist aber historisch: die letzte Papierzeitung aus dem Hause MAZ für OPR. Also haben wir sie aufgehoben und fotografiert für diesen Barsikower Landboten. Irgendwann wird es völlig normal sein, dass Zeitungen (nur noch) digital gelesen werden. Die Historiker werden bei diesem Artikel schmunzeln und sagen: dann erst?

## 02.12.2023: Rentnerweihnachtsfeier



Das Barsicombo mit (vlnr)  
Fabio Meister, Willem Schoeber und Wilfried Kunze



Frieda Langer (l) und Maila Neumann  
tanzen nach dem Lied "Lichterkinden"

Dieses Jahr wurden die "Rentner" - alle 65+ Personen aus Barsikow mit ihren Partnern - am 2. Dezember zur traditionellen Rentnerweihnachtsfeier im Alten Konsum eingeladen. Cindy Langer übernahm die Organisation. Zusammen mit ihrer Mutter Sylvia Erpen bereitete sie ein köstliches Gulasch zu, das als Herzstück des Weihnachtsessen serviert wurde. Über 30 Rentnerinnen und Rentner waren der Einladung gefolgt und genossen einen Nachmittag mit Speis und Trank. Dazu wurde noch ein kleines Unterhaltungsprogramm geboten: Valentin Meister deklamierte das Gedicht "das ganze Jahr". Danach traten Frieda Langer und Maila Neumann auf mit einem sehr schönen Tanz nach dem Lied "Lichterkinden". Das Publikum war begeistert und beklatschte die drei jungen Auftretenden ausführlich. Das traditionelle Singen von Weihnachtsliedern war auf Bitten des Publikums etwas erweitert im Vergleich zu den Vorjahren. So wurden unter Begleitung des "Barsicombos" mit Fabio Meister, Wilfried Kunze und Willem Schoeber zwei Gesangsintermezzos geboten mit jeweils drei Weihnachtsliedern - die aus voller Brust mitgesungen wurden. Die Zweitstimme aus Fabios Trompete gab den Liedern noch einen extra Charme.



Valentin Meister deklamiert das Gedicht  
"Das ganze Jahr"



Die Kuznietsov Kinder mit liebevoll dekorierten Backwaren

Der mittlerweile traditionelle Barsikower Weihnachtsmarkt wurde dieses Jahr kalendarisch vom Weihnachtskonzert getrennt, so dass das Marktgeschehen sich auch in den Abend fortsetzen konnte. Nachmittags um 15 Uhr ging es schon los mit den Strickwaren, sehr schönen selbstgemachten Holzobjekten, leckeren und liebevoll dekorierten Backwaren, Dekomaterialien und Schmuck. Dazu wurden venezolanische Spezialitäten angeboten, die traditionellen Quarkbällchen und Wurst vom Grill.



Links Melanie Troge, Familie Langer mit Holzdeko, Glühwein und Grill, mittig Ulrike Seeger mit Kerzen und rechts Saskia Jaedicke mit Deko und Schmuck



Mirella Kunze mit Quarkbällchen  
Luis Muños mit venezolanischen Spezialitäten



Rosi Pethke mit Strickwaren

Dieses Jahr hat auch der Nikolaus beschlossen, auf dem Weihnachtsmarkt zugegen zu sein. Er lud die Kinder einzeln zu sich ein, wechselte nette Worte mit denen und hatte für jedes Kind ein schönes Geschenk dabei. Die Kombination von Weihnachtsmarkt mit dem Besuch vom Nikolaus kam sehr gut an und belebte den Weihnachtsmarkt noch weiter. Wenn das im Kalender vom Nikolaus passt, wäre eine Wiederholung gut denkbar.



## 16.12.2023: Weihnachtskonzert



Alma Wichmann-Erlen beim Einsingen  
vor dem Konzert

Dieses Jahr hatte der BarsiChor über 7 Monate eine professionelle Begleitung von Alma Wichmann-Erlen erfahren, einer Musiktherapeutin aus Rohrlack. In dieser Zeit hat sie es geschafft, den Chor einen deutlichen Schritt nach vorne zu bringen, so dass teilweise sogar 4-stimmige Lieder gesungen werden konnten. Sie bereicherte das Konzert mit ihrem Cello auch instrumental. Nachdem der Chor schon verschiedene Male bei privaten Veranstaltungen aufgetreten war, war dieses Weihnachtskonzert das erste öffentliche Konzert unter ihrer Leitung. Alma hatte vor dem Konzert schon angekündigt, dass sie aus privaten Gründen die Region verlassen würde, sodass sie die Chorleitung

leider auch schon wieder aufgeben musste. Am Ende des Konzertes bedankte der Chor sich herzlich für die Unterstützung, die er von Alma erfahren hat.

Das Konzert selber wurde von Fabio Meister humorvoll moderiert. Das Programm umfasste neben 11 weihnachtlichen Liedern auch Gedichte, die von Verena Neumann, Anna Funke und Klaus Grützmacher vorgelesen wurden. Am Ende war das Publikum dran, um mit dem Chor zusammen bekannte Weihnachtslieder zu singen. Das Programm wurde sehr schön beschlossen mit dem Kanon "Dona nobis pacem" von Mozart, wobei die Chormitglieder singend aus der Kirche schritten.



Der BarsiChor beim Auftritt: (vlnr)

Alma Wichmann-Erlen, Heidrun Brandt, Verena Neumann, Willem Schoeber, Wilfried Kunze,



30-40 Zuschauer besuchten das Weihnachtskonzert

Das Aufkommen der Zuschauer hatte mit der Entwicklung des Chores nicht Schritt gehalten. Einerseits hat es vielleicht doch durch die Entkopplung vom Weihnachtsmarkt gelitten, andererseits war die sehr niedrige Temperatur draußen und in der Kirche auch nicht sehr einladend an diesem vorweihnachtlichen Samstag.



Der BarseChor beim Auftritt: (vlnr)

Fabio Meister, Klaus Grützmacher, Gabi Konczak, Edith Röhrig, Edeltraud Kruc, Anna Funke und Beate Rothensee.

## 07.01.2024: Ehemalige Barsikower zu Besuch



Am 7. Januar kam anlässlich eines runden Geburtstages eine ehemalige Barsikower Familie noch mal nach Barsikow um zu sehen, was aus diesem Dorf geworden ist und um gemeinsam Erinnerungen wieder ins Gedächtnis zu rufen.

Mutter Dorothea Eichmann mit ihren drei Kindern Heike, Jörg und Ulf waren begeistert, wie sich das Dorf seit ihrem Weggang 1975 entwickelt hat und freuten sich sehr, dass es in Barsikow ein aktives Dorfleben gibt. Begeistert waren sie auch sehr vom Barsikow-Lied, das Willem Schoeber bei dieser besonderen Gelegenheit für sie gesungen hat.

Dorothea Eichmann guckte sich ein paar Ausgaben des Barsikower Landboten an und es kamen ihr verschiedene Barsikower Namen wieder in Erinnerung.

Dorothea Eichmann (Jahrgang 1944) kam mit ihrem Mann Manfred Eichmann (Jahrgang 1939) nach der Errichtung des "Neubaus" 1964 nach Barsikow, um sich ein schönes Leben als junge Familie aufzubauen. Beide hatten sich in Rathenow im Havelland kennengelernt und wählten Barsikow als ihre neue Heimat. In der Zeit bis 1975 wurden auch die drei Kinder geboren.

**Manfred Eichmann** arbeitete beim VEG Barsikow als Schlosser, hat während der Ernte auf den Feldern kräftig mitgearbeitet und war Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Dorothea Eichmann erinnert sich an Kollegen ihres Mannes wie Eckhard Bork, Klaus Brodde und an Feuerwehrkameraden Burkhard Protz. Viele Gesichter sieht sie noch vor sich, es fehlen ihr jedoch die dazugehörigen Namen.

**Dorothea Eichmann** hat, wenn es die Zeit erlaubte, im Kindergarten ausgeholfen. Frau Arndt und Frau Graf waren liebe Kolleginnen.

Manfred und Dorothea hatten einen kleinen Hof zur Selbstversorgung mit Hühnern, Enten, Tauben und Schweinen in der Nähe des Neubaus, dicht neben dem "Rodelberg" am Schlosspark.

Die Kinder Heike, Jörg und Ulf erinnern sich gern an ihre Kindheit in Barsikow zurück. Simone Schilling, Ilona Arndt, Uwe Schulze und viele andere waren ihre Freunde.

Gute Nachbarn im Neubau waren Fam. Hans-Joachim Pankrath, Fam. Hans Schilling, Fam. Otto-Max Kiesel, Frau Dähne und Heidi Grützmaker.

1975 ist die Familie zurück nach Rathenow gezogen. In Rathenow hatte Frau Eichmann mehr Möglichkeiten, einen guten Beruf nachzugehen und die Familie war somit den Großeltern auch wieder näher. Vater Manfred ist 2019 nach einem erfüllten Leben verstorben. Mutter Dorothea wohnt nach wie vor in Rathenow in dem kleinen Haus mit Garten, welches Manfred und Dorothea mit Unterstützung ihrer Kinder gebaut haben. Die Söhne leben immer noch in Rathenow und engagieren sich wie ein "Barsikower" sehr aktiv am Rathenower Stadtleben. Heike ist nach Potsdam zu ihren Kindern gezogen.

Als Fam. Eichmann den Konsum nach einem gemütlichen Beisammensein bei Geschichten aus Barsikow (erzählt von Herrn Schoeber) und leckerer Gulaschsuppe von Frau Funke wieder verließen, ließ sich Frau Eichmann nicht nehmen, das Büchlein "10 Jahre Barsikower Landbote" zu erstehen.

Familie Eichmann war sehr glücklich über die Reise in die Vergangenheit, möchte alle Barsikower grüßen und kündigte an, im Sommer wieder zu kommen.

---

## Wahl des Ortsvorstehers und der Gemeindevertretung

Es ist gesetzlich geregelt, dass alle 5 Jahre Kommunalwahlen stattfinden, wobei eine neue Gemeindevertretung und ein neuer Ortsvorsteher gewählt werden. Nachdem die vorige Wahl 2019 stattgefunden hat, ist die nächste Wahl dieses Jahr wieder fällig. Die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde ist davon entkoppelt. Diese letztere findet nur alle 8 Jahre statt, das nächste Mal 2026.

Der Wahltag ist der 9. Juni 2024. Falls eine Stichwahl notwendig sein sollte für den Ortsvorsteher, würde diese am 30. Juni 2024 stattfinden.

Laut Brandenburgischem Kommunalwahlgesetz können alle Deutschen und EU Bürger wählen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, im Wahlgebiet den ständigen Wohnsitz haben (...) und die nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Für die genannten Positionen können alle Wahlberechtigten gewählt werden, die am Wahltag wenigstens 18 Jahre alt sind und seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben. Für alle gesetzlichen Regelungen verweisen wir an den Gesetzestext (<https://bravors.brandenburg.de/gesetze/bbgkwahlg>).

Laut Brandenburgischer Kommunalverfassung (<https://bravors.brandenburg.de/gesetze/bbgkverf#1>) ist die **GEMEINDEVERTRETUNG** das höchste Organ der Gemeinde und "ist für alle Angelegenheiten der Gemeinde zuständig, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist". Sie trifft in sehr vielen Bereichen der Gemeinde die wichtigsten Entscheidungen und kontrolliert die Gemeindeverwaltung. Abgesehen von den formalen Aufgaben ist es für die Dorfgemeinschaft auch wichtig, in der Gemeindevertretung vertreten zu sein und Entwicklungen in der Gemeinde frühzeitig zu kennen. Das führt zu einer guten Anbindung des Dorfes an die Gemeinde und zu einem verbesserten Verständnis der jeweiligen Bedürfnisse und Nöte.

Momentan ist die Barsikowerin Barbara Linke Gemeindevertreterin. Sie hat bekannt gegeben, dass sie nicht mehr kandidieren will.

Der **ORTSVORSTEHER** vertritt den Ortsteil gegenüber den Organen der Gemeinde. Er hat in den öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse ein aktives Teilnahmerecht, soweit Angelegenheiten des Ortsteils berührt sind. Durch Regelung in der Hauptsatzung können dem Ortsvorsteher bezogen auf seinen Ortsteil zudem die Rechte zur Kontrolle der Verwaltung in entsprechender Anwendung des betreffenden Paragraphen eingeräumt werden.

Wenn es im Ortsteil keinen Ortsbeirat gibt, wie das in Barsikow der Fall ist, übernimmt der Ortsvorsteher auch die Rollen des Ortsbeirates. Das heißt, zum Beispiel, dass er für Gemeindeinvestitionen, Flächennutzungspläne, Öffentliche Einrichtungen, Entscheidungen über Straßen und Wege, und für den Haushaltsplan bezüglich seines Ortsteiles gehört werden muss. Mehr Information dazu steht in der Brandenburger Kommunalverfassung.

Laut Hauptsatzung der Gemeinde hat der Ortsvorsteher die nachfolgenden Aufgaben:

1. Herstellung des Kontaktes zwischen Bürger und Verwaltung,
2. Mitwirkung bei der Überwachung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich des Winterdienstes,
3. Unterstützung bei der Ermittlung von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung,
4. Mitwirkung bei der Überwachung der öffentlichen Einrichtungen, Gebäude und Grundstücke,
5. Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen,
6. Durchführung von statistischen Erhebungen im Ortsteil, soweit gesetzliche Vorschriften nicht entgegenstehen,
7. Teilnahme an Ortsbegehungen,
8. Ehrung bei Alters- und Ehejubiläen.

Das klingt alles nach sehr viel Arbeit - ist es aber nicht. Das Wichtigste aus der Sicht des Amtsinhabers, wo er bei weitem die meiste Arbeit hineingesteckt hat, ist die nicht-formale Seite der Funktion: Das Dorf - zusammen mit dem Dorfverein und der Dorfgemeinschaft selber - attraktiv(er) machen für diese Dorfgemeinschaft.

Momentan ist Willem Schoeber Ortsvorsteher. Er hat den Wunsch bekannt gegeben, dass er diese Aufgabe einer geeigneten Nachfolgerin oder einem geeigneten Nachfolger weiter geben möchte. Dabei hat er vor, seine Nachfolgerin oder seinen Nachfolger bei Bedarf auch stark bei den Aufgaben zu unterstützen.

Die beiden Amtsinhaber geben gerne weitere Informationen über die Rollen und über die Anforderungen, die daran gestellt werden.

Kandidaten müssen spätestens am 04.04.2024 um 12 Uhr bei der Gemeinde angemeldet sein. Weil es vorher noch administrativen Handlungsbedarf gibt, laufen für die Wahl der Gemeindevertretung die ersten Anmeldetermine schon ab Mitte März.

---

Spenden für den Dorfverein sind immer willkommen. Wenn Sie einen speziellen Zweck begünstigen möchten, schreiben Sie das dann bitte dazu. Der Dorfverein schickt Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung.

Spendenkonto: Dorfverein Barsikow e.V. bei der Sparkasse OPR: IBAN DE19 1605 0202 1540 0047 04

Impressum Barsikow e.V.: Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Willem Schoeber, Dorfstraße 37, 16845 BARSIKOW -

Texte und Fotos: Anna Funke, Barbara Linke, Editha Meister, Heike Wetzell und Willem Schoeber

Gestaltung: Carola Ludwig

Steuer-ID : 052/140/16070 Vereinsregister : VR4082NP Amtsgericht Neuruppin